

3./VII. 1917

Eine Schweizer Friedensadresse an den Papst.

Bern, 2. Juli. (Meldung der Schweizerischen Depeschagentur.) Die Delegiertenversammlung der christlichsozialen Organisationen der Schweiz beschloß, an Papst Benedikt XV. folgende Adresse betreffend die Friedensziele zu richten:

„Seiner Heiligkeit, dem Papst Benedikt XV.,
Rom.

Heiliger Vater! Die am 1. Juli in Zürich tagende Delegiertenversammlung der christ-

lichsozialen Organisationen der Schweiz huldigt im Namen ihrer 35,000 Mitglieder Euer Heiligkeit in kindlicher Ehrfurcht und Dankbarkeit. Ueberzeugt, daß die politische Eliminierung des erhabenen Souveräns des irdischen Weltreiches die Desorganisation und die Rivalität der Mächte wesentlich fördern würde, gestützt auf das Urteil hervorragender Vertreter der modernen Rechtswissenschaft, wonach der Schiedsgerichtsgedanke vor Jahrhunderten eine großartige juristische Ausprägung in der Ideenwelt des Papsttums gefunden hat, und willens, dem Rechte der schwergeprüften Völker auf einen ehrlichen, organisierten Frieden zum Siege zu verhelfen, setzt die Delegiertenversammlung es der katholischen Arbeiterwelt aller Länder als höchstes Ziel, für die Verwirklichung des katholischen Gesellschaftsideals im Völkerverleben unaufhörlich alle Kräfte einzusetzen, damit das Papsttum als berufene ständige Vermittlungsinstanz für die diplomatischen Streitfälle durch die Nationen ausgerufen und eine Weltorganisation geschaffen werde mit dem freien, souveränen, unabhängigen Papst an der Spitze freier, souveräner, unabhängiger Völker.

Fortgerissen von dem gemeinsamen Symbol des Kreuzes und vertrauensvoll auf den Schutz Mariä, der mächtigen Friedenskönigin, erklärt sie es für dringend notwendig, daß sich die Katholiken der kriegführenden Staaten durch Vermittlung der Katholiken aller Länder verständigen und viel mehr als vor dem Krieg auf die internationale Zusammenarbeit der Katholikenführer auf Grund unverbrüchlicher Solidarität bedacht sind. Sie hofft, daß die Kirche, die Erzieherin des Menschengeschlechts, welche am wirksamsten den mammonistischen, antisozialen Geist bekämpft und die Frage gelöst hat, auch die internationale Frage der Staatenanarchie lösen wird, und daß es Euer Heiligkeit, dem glorreichen Träger der Religion der Liebe, bald vergönnt sei, der hangenden Welt die Rettung, den Ausgleich, den Frieden, zu bringen.